

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1804**

22 (28.5.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117899)

## Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### Gerichtl. Procl.

1 Es wird hiermit ernstlich unter sagt, Glas auf der Strafe hinzuworfen. Die Uebertreter dieses Verbothes haben ange messene Geld oder leibes Strafe zu gewärtigen. Wornach sich ein Jeder zu achten Signat. Zeuer am 25. May 1804

Aus der Regierung hieselbst.

2 Es soll die vollständige Verfüllung der Berme, und die Anlegung einer neuen Doffirung und Strohbefickung für 17 Rheinl. Ruthen am Ostende der Bänder Holzung am 2ten Juny frühe um 10 Uhr an Ort und Stelle mindest annehmend ver bunden werden, daher die Liebhaber zu dies er Arbeit sich gedachten Tages, und zur be stimmten Stunde, am Ostende der Bänder Holzung einfinden, die Bedingungen vornehmen, abziehen und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen können.

Sign. Zeuer den 24 May 1804

Aus der Regierung.

3 Zu Craff Hinrich Ködigers Vergan tung von allerley Hausgerath, als; Sil ber, Zinnen, Einnen, Kupfer, Messing Tische, Stühle, Schränke, und weiter zum Vorschein kommende Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 31 May in dessen Hause zu Hohenkirchen angesetzt worden. Wornach ic.

Jeder den 9 May 1804

Von Landgerichts wegen.

4 Zu Hinrich Folkers Albers Pfänder Vergantung, ad instantiam des Adv. Jür gens, von allerley Hausgerath, als: Zin nen, Einnen, Betten und Bettgewand, Schränke, Tische eine frische Wanduhru. fenstige zum Vorschein kommende Sachen ist terminus auf den Sonnabend als d. 2ten

Juny in des Christopher Albers Krughaus auf Hoffiel angesetzt worden.

Sign. Zeuer d. 24 May 1804.

Aus dem Landgericht hieselbst.

5 Zu Redmer Redmers Pfänder Ver gantung, ad instantiam Berend und Jo hann Dbnstade, von 2 Maft Bohnen 1 Maft Wehde, 2 alte Schaafe mit 2 Läm mer, 1 milchgebende Kuhe 2 Pferde, 1 Wa gen, 1 Egde, 1 Pflug, p. m. eine Tonne Weizen, allerley Hausgerath, Betten, ei ne frische Schlaguhr, und weiter zum Vorschein kommende Sachen, ist Terminus auf den Montag als den 28 dieses in Sie brand Taddicks Behausung zu Rinsen, angesetzt worden. Zeuer d. 18 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Die Interessenten deren Grundstü ck an den Buskohler, Dündageler, und Biefelker, Stadtswegen anschließen, und deren Schilde an solchen Wegen eine Reini gung und resp. Schöbung erfordern, müs sen solche in Zeit 14 Tagen in schaufreyen Stand setzen, widerigenfalls solches auf Kosten, der Saumbarten, von Amtswegen veranstaltet werden soll. Wornach ic.

Sign. Zeuer d. 26 May 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7 Da das im vorigen Jahre wegen Aus beferung des Straßenpflasters ergangene Proclama, noch nicht von allen Einwoh nern gehörig nachgelebet worden; so wer den selbige hierdurch nochmals angewiesen, das Straßenpflaster in Zeit 4 Wochen in schaufreyen Stand zu setzen widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß solches auf ihre Kosten, von Amtswegen veranstaltet wer den soll. Wornach ic. Sign. Zeuer d. 26 May 1804. Bürgermeister und Rath hies.

8 Zu dem Fond der Speisungs-Anstalt im hiesigen Arbeits-Hause haben einen freiwilligen Beytrag eingesandt.

	⊠	sch	⊠
1) Ihre Hochfürstliche Durchlaucht unsere gnädigste Fürstin und Landes-Administratorin, in Gold	100	—	—
2) Ihre Hochfürstliche Durchlaucht unsere gnädigste Fürstin von Schwarzburg Sondershausen	15	—	—
3) Herr Oberst und Ritter von Hopfgarten, in Gold	30	—	—
4) Fräulein von Berensfels, in Cour.	4	—	—
5) — — von Dppen einen Ducaten oder	3	—	—
6) Herr Cammerjunker von Berensfels	2	—	—
7) Ex. Excellenz Herr Geheime Rath und Ritter von Kalitsch in Gold	15	—	—
8) Herr Registrirungs Rath Frerichs, in Courant	7	13	10
9) — — — — — Mannsholt, in Gold	7	13	10
10) — — — — — Ittig in Cour.	7	13	10
11) — — — — — von Henrichs in Cour.	7	13	10
12) — Hofprediger Meister, in Gold	2	13	10
13) Cammerdiener Weber, in Cour.	2	—	—
14) — Cammer Rath Krell	4	—	—
15) — Advocat Krell	2	13	10
16) — Rathsherr Prätorius	7	13	10
17) — Feldwebel Fischer	1	—	—
18) Rechnungsführer	2	13	10
19) Fünf Ungenannte Herrn	19	13	10

Ihre Hochfürstlichen Durchlaucht unserer gnädigsten Landesadministratorin und Höchstdero Durchlauchtigsten Frau Schwester der Fürstin von Schwarzburg Sondershausen, statten wir für Höchstdero gnädigsten Beytrag, im Namen der Nothleidenden, deren kummervolle Lage zu verbessern und erträglicher zu machen, Sie Sich stets so huldvoll bestreben, unsern unterthänigsten Dank ab. Der höchsten erhalte uns noch lange diese erhabensien Fürstinnen, zum Wohl des Landes und zum Troste der Armuth, deren Wünsche für Höchstdero fortdauerndes Wohlseyn täglich lauten werden.

Allen denjenigen aus Ihrer Nähe, welche auf eine so edle Art, dem Beispiel unserer Durchlauchtigsten Landesherzschafft gefolget sind und vom edlen Gefühl des Mitleidens befelet, diese vortheiliche Absicht so thätig unterstützen, so wie allen genannten und ungenannten, die Ihren werthen Beytrag

eingesendet, danken wir hiedurch für Ihre Güthe, die Sie durch Ausübung der schönsten Ihrer Pflichten den Nothleidenden erwiesen und werden wir mit Freuden Ihre Geschenke sowohl, als dieienigen milden Beyträge, zum bestimmten Zweck verwenden, welche noch gütigst sollten eingesandt werden.

Jever den 23. May 1804.  
Aus der General Armen Inspection hies.  
9 Es sind noch einige Schock Haseln Erbsen u. Bohnen Ricken im Upjeverischen Puschke zum Verkauf vorräthig. Wenn damit gedient ist, kann sich bey dem Förster Pflugmacher in Upjever melden. Das Schock Bohnen Ricken kostet 10 sch. und das Schock Haseln Ricken 2 ♂.  
Jever aus der Cammer am 18 May 1804, Concurs.

Demnach auf geschickenes Ansuchen der gerichtlich bestellten Curatoren des zu Serwarden wohnhaften Albert Herdes Peters, Convocatin Creditorum ihres Curanden gerichtlich erkannt worden; so wer-



den dem zu Folge alle und jede, welche an besagten Albert Gerdes Peters und dessen Güter, es sey aus welchem Grunde und Ursache es wolle, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch zum ersten, zweiten und dritten mal öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag den 11 Juny dieses Jahrs vor hiesigem hochgräflichen Landgerichte in Person oder durch genügsame Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren;

Montag den 25 Juny d. J. dasjenige was zur liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts-Rechte ausführen, und

Montag den 9. July d. J. rechtliches Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen, unter der Verwarnung, daß der- oder diese, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehen, dem nicht nachkommen, hiernächst weiter nicht gehört, sondern mit ihren Forderungen und Ansprüchen gänzlich abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle. Kniphäusen den 23 May 1804.

Hochgräf. Bentink. Landgericht hieselbst.  
Siegen. Mansholt.

Sachen, so zu verkaufen,

1 Die Erben der verstorbenen Frau Passorin Grubrechtin in Fedderwarden, wollen dessen nachgelassene Silber: als geschnitten und ungeschnitten, Linnen, Dreilen Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, goldene Ringe, mit und ohne echte Steine, goldene Halschnur, eine Parthey Silberzeug, gefülte und ungefüllte Betten, einen großen schwarzen Coffer mit messingnen Beschlag, Tische, Stühle, Estrände, eine frische Wanduhr, eine milchende Kube, und was weiter zum Vorschein kommen wird, am Mittwoch als den 30 dieses Monats und folgende Tage, in der Kfm. A. N. Grumbrechts Hause daselbst an den Meistbietenden öffentlich verkaufen lassen.

2 Am 4ten Juny sollen in Schütting zu

Barel 20 bis 24 Ballen Surinam und Demerary Caffee gesungte Waare, für Wladers Rechnung öffentlich verkauft werden. Die Waare ist des Vormittags in des Kaufm. Ruchmanns Hause zu sehen.

Fried. Aug. Eiegmann.

Sachen so zu verheuren.

Herr Hinrich Rinßen will seiner Ehefrauen Landguth zu Kofhausen, groß 95 Grafen May 1805 anzutreten auf einige Jahre verheuren. Man kann sich desfalls am 16 Jun. des Nachmittags in Wiltter Hagen Krughause zum Hoochstel einfinden und nach den vorzuliegenden Bedingungen contrahiren.

Gelder so zu belegen.

1 Es sind sogleich 3000<sup>re</sup> Puppelngelder jährlich gegen gehörige Sicherheit zu belegen, wenn damit gedient ist, kann sich bey Peter Ulrichs Daniels auf Sophienroden melden, der Müller Reimer Tergau bey Neugarmessehl giebt auch davon Nachricht.

2 Es ist im Ausgang Juny dieses Jahrs ein Biarder Armen-Capital, groß 130<sup>re</sup> jährlich gegen Sicherheit zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, der melde sich an die Inspection des Orts, oder bey den jetzigen Jurathen Eilert Hagen Eilers.

3 Wert Kammer's minderjährige Kin. Vormünder, Warner Dircken und The Direct's Tannen zu Waddewarden, haben 150<sup>re</sup> Gold sogleich in Empfang zu nehmen, auf sichere Hypothek jährlich zu belegen; man melde sich bei einem der benannten Vormünder pändligst.

Notifikationen.

1 Meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich auch als Knochmacher etabliret habe. Bitte daher um vielen Zuspruch, verspreche reelle und billige Behandlung. Meine Wohnung ist in der Waagestraße, in mehresel. Waters Hause. Jever d. 18 May 1804. Andreas Hector.

2 Die Aufräumung des großen Friedeburger-Tiefs von der Herzögl. oidenburgischen Jägerrei bis zu dem Abfuß des Goedenschen-Tiefs unweit Eddens, so wie des kleinen Horster-Tiefs von dessen Zusammenfuß mit dem ersteren, bis zur Koickbrücke neben dem Wachtthause, soll am Dienstag, den 29. dieses Monats öffentlich an



Ort und Stelle bey Pfändern ausverdingen werden. Auch sollen die wegen dieser Auf-  
räumung erforderliche Dämme, welche  
theils Puff, theils Kist, Dämme sind, und  
wozu Annehmer die Materialien sich selbst  
anschaffen müssen, besagten Tages zur Stelle  
ausverdingen und den Windesfoderaden über-  
lassen werden. Der Anfang des Verdinges  
ist des Morgens um 9 Ubr bey der Jagerey.

Emden den 14ten May 1804. Bley.

3 Ich wohne jetzt in des Landgerichts-  
pell, Herrn Albers Hause in der Drogen-  
straße, und empfehle mich mit Kupferarbeit  
bestens. Ich verspreche untadelhafte und  
dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern,  
wozu ich jetzt um so mehr im Stande bin,  
da ich mit einem guten Vorrath besten Hol-  
zes versehen bin. Jever. Albert Diercks  
Diercks Kupferameister.

4 Der Schmiedemeister Harm Janssen  
Gerets zu Knipshausen verlangt einen in  
der Schmiedeprofession geschickten Gesellen  
gegen gutes Jahrgeld oder Wochenlohn.

5 Von dem Bantler Steltjes sollen  
am 2ten Juny d. J. pl. mln. 800 Ruthen  
a 20 Fuß rhl. zur Schldung pfandweise  
öffentlich mindestannehmend ausgedungen  
werden. Liebhaber zu dieser Schldungs-  
arbeit können sich gedachten Tages, Mor-  
gens 11 Ubr beim Bantler Stiel einfinden,  
die Conditionen vernehmen und bei billi-  
ger Forderung den Zuschlag gewärtigen,  
Marienhausen d. 24 May 1804. Beseler.

6 Es werden die Schnelberameister  
nochmahls erinnert die auf Otern gesetzte  
Zulage in dieser Woche zu bezahlen weil wir  
sonsten gerichtliche Hülfe suchen müssen.

Hildebrand und Duben, als Uelterleute.

7 Die zu den Waddewarder geistlichen  
Gebäuden erforderlichen Baumaterialien,  
als: pl. mln. 50, 1½ rhlige Dielen, von  
allerhand Länge; 1½ Last Kalk, beynabe  
3000 Steine, Docken, und Pfannen, Lat-  
ten, Spieckers, und dergleichen Sachen  
mehr. Wie auch zugleich die Zimmer und  
Mauerarbeit an demselben Tage mindest-  
annehmend öffentlich ausverdingen werden sol-  
len. Liebhaber zu einem oder andern kön-  
nen sich am Mittwoch als am 30 May  
Nachmittags 2 Ubr in Hinrich Kolkers Hau-  
se einfinden und nach belieben annehmen.

8 Onne Peters Hinrichs zu Sillenstade

verlangt mit den ersten oder um Johannis  
einen Lehrburschen. Er verspricht ihm ei-  
nen guten Unterricht und Behandlung.

9 Daß ich der Blockade wegen, mit  
meiner Ladung am 19 dieses nach Altona  
zurück gekommen bin, zeige hiedurch erge-  
benst an Schiffer Hind. Vosselmann.

10 Bey mir ist besten Stolzer Käse zu  
bekommen. Gerh. Fried. v. Lindern.

11 Der Zimmermeister Berend Gerdes  
in der großen Durgstraße hat Dampf-  
säge, Vorbinzel, Saumpfähle, Bohnen und Erbe-  
sen Ricken, vor einen billigen Preis.

12 Ich habe noch 2 Büsten guten Lohs  
zu verkaufen. Liebhaber können sich bey mir  
einfinden, W. Wilhelm Jansen, Cleverns.

13 Johann Martens zu Kleverns, hat  
einige eichen Ständer und Balken, wie auch  
Speerholz alles eichen; zu verkaufen. Man  
kann sich gleich bey denselben einfinden.

14 Einen im Psaffen abgerichteter Ru-  
blien ist zu verkaufen. Der Schneider Amts-  
meister Hildebrand hat die Commission.

15 Daß ich die weiße Taube jetzt Son-  
ne genannt bezogen, und darin nicht allein  
Schnaps und Bier, re. Schenke, wie auch da-  
bey eine brauchbare Regelbahn habe, mache  
den sämlichen Einwohnern der Stadt und  
Vorstadt und den guten Leuten Jeverlan-  
des hiedurch bekannt. Jever den 28ten  
May 1804. D. W. Hammerschmidt.

16 Es wird einen guten Windosen mit  
Aufsatz zu kaufen verlangt; sollte jemand  
einen solchen abzustehen haben, der kann  
bey den Hofbuchdrucker Borggeist den Käufer  
erfahren.

17 Ich habe einen Theil des von der  
Russischen Kaiserl. Cammer in Erbpacht  
genommen Heidefeldes, linker Hand an dem  
Wege nach der Heide-Mühle belegen, mit  
Kleiser-Saamen besäen lassen. Ich warne  
einen jeden darüber zu gehen, oder es mit  
Wies zu betreiben, da es noch nicht ganz  
wie einem Wall umgeben ist, E. Eden.  
Todesfall.

Am 22 dieses starb meine älteste Tochter  
Elisabeth in 11ten Jahre ihres Alt. 18, nach  
ein langes Leiden an der Wassersucht, wel-  
ches hiedurch meine Verwandten und Freun-  
den schuldhaft bekannt mache. Schaar d. 24  
May 1804. Gerhard Cordes Eyben.

